

Vorwort . . . . .	VII
Einleitung . . . . .	1
I. Der Entführungsmythos: stoffliche Basis und literarischer Horizont . . . . .	5
II. Chrétiens ›Lancelot‹: Der Prolog – Literarische Situation und dichterisches Selbstverständnis . . . . .	17
III. Die Exposition: Motivverschiebung und Verrätselung . . . . .	26
IV. Lancelots Weg: die Abwandlung der <i>aventure</i> - Struktur . . . . .	31
V. Erlösungsmythos und arthurische Krise . . . . .	40
VI. Die Rückkehr aus dem »Land, von welchem niemand wiederkehrt« . . . . .	47
VII. Rezeption als Reduktion: Ulrichs ›Lanzelet‹ . . . . .	52
VIII. Struktur, Wahrheit und Fiktionalität: Chrétiens und Ulrichs ästhetische Positionen . . . . .	62
IX. Rezeption als Gegenentwurf: Die ›Charrete‹ im Prosaroman . . . . .	72
X. Schlußbemerkungen: Lancelot und Tristan . . . . .	83
Lancelot-Bibliographie . . . . .	89
Abkürzungen . . . . .	103